

*Wenn das Nichts zwischen Schein und Sein zum eigentlichen Event avanciert.*

# Fritz Stier: Eine Hommage an das Innehalten und die Erkenntnis.

**Gruppenausstellungen „Der Blick auf uns“ - Galerie Wolf & Galentz, Berlin / „Still leben“ - Kunstverein Ladenburg, jeweils bis 29. Oktober 2019. Einzelausstellung „Meinesgleichen“, Prima Art Center Berlin, ab 10. Januar 2020**

Die Zeit. Sie ist ein fast unerklärliches und unermessliches Phänomen, das nur theoretisch und in wissenschaftlichen Ansätzen allumfassend erklärbar wird. Aber sie zu erfahren und mit ihr umzugehen, das müssen wir ständig und dauerhaft. Sie selbst kennt allerdings nur eine Richtung, und diese ist nach vorne orientiert, in die Zukunft. Aber



*Fritz Stier; Bodhi; Videoinstallation, 2007, „artscoutone 2010“ © Fritz Stier*

von Gegebenem, bei dem nichts zwangsläufig geschehen muss. Das führt aber nicht dazu, dass der Betrachter gänzlich unberührt davor verharrt. Und das innere Erspüren vom Lauf der Zeit, wie sie vergeht, wirkt plötzlich ungewohnt fordernd und gewöhnungsbedürftig, was fast einem meditativen Akt gleichkommt. In seinen Videoinstallationen spürt